

Ade zur guten Nacht

Text und Melodie: anonym, frühes 19. Jh.
Satz: Harald Banter (*1930), 2008

Ruhig ♩ = 66

auch einen Ton höher in G-Dur zu singen

SI

S II

AI

A II

6

den. Im Som - mer, da wächst der Klee, im Win - ter, da schneit's den Schnee, da
gen; das hat dei - ne Schön - heit ge - macht, hat mich zum - Lie - ben bracht mit
sen. Wie man - chen - Glo - cken - schlag, da Herz bei - Her - zen lag, hast

den. Im Som - mer, da wächst der Klee, im Win - ter, da schneit's den Schnee, da
gen; das hat dei - ne Schön - heit ge - macht, hat mich zum - Lie - ben bracht mit
ser. Wie man - chen - Glo - cken - schlag, da Herz bei - Her - zen lag, hast

2. x *Dal segno* rit.

mit Wdh. bis

1. 2.

kom - ich wie - der. Im der. 2. Es
gro - blem Ver - lan - gen; das gen. 3. Das
du ver - ges - sen! Wie

kom - ich wie - der. Im der. 2. Es
gro - blem Ver - lan - gen; das gen. 3. Das
du ver - ges - sen!

(3.) sen, hast du ver - ges - sen!

(3.) sen, hast du ver - ges - sen!